Paddeln auf der Lahn bis der Pegel steigt

Einen feucht-fröhlichen Ausflug erlebten die starken Jungs vom Männerballett im August diesen Jahres. Von Weilburg aus starteten die Männer in Begleitung ihrer Trainerinnen Sabrina Ratz und Daniela Bach in 3 Canadiern ihre abenteuerliche Reise. Alle Boote waren selbstverständlich ausreichend mit Proviant gefüllt, wobei der Anteil an flüssiger Verpflegung wohl deutlich in der Überzahl lag. Nach dem Aufenthalt in einer hoch frequentierten Schleuse, waren die Jungs der K.V. Schwarze Sieben auf der Lahn bekannt wie ein bunter Hund. Schon von Weitem riefen andere Bootsfahrer: "Schau mal, da kommen wieder die lustigen Männer mit den gelben T-Shirts". Ein Höhepunkt oder besser gesagt Tiefgang, war das Kentern von Boot 3. Leider hatte die Besatzung nicht die physikalischen Grundgesetze beachtet. Um einigen Ästen am Uferrand auszuweichen, lehnten sich alle drei Männer zur gleichen Zeit auf die linke Seite, was das Boot in kürzester Zeit voll Wasser laufen ließ. Mit vereinten Kräften gelang es der Mannschaft den Weg auf der Lahn trocken fortzusetzten und so erreichten alle nach 26 Kilometern ihr Ziel, die Stadt Runkel. In einer wunderschönen 300 Jahre alten Mühle bezog das Männerballett samt Trainerinnen ihr Nachtquartier. Bis in die späten Abendstunden wurde bei gutem Essen, Wein und Bier über den gelungenen feucht-fröhlichen Ausflug auf der Lahn diskutiert und schon mal über die Planung fürs nächste Jahr nachgedacht.

Tapas, Vino und Sonne pur

In diesem Jahr verschlug es die Mädels vom Oldieballett gleich acht Tage in den warmen Süden, in die Heimat des Oldieballettmitgliedes Antonia Posado. Am 03. September startete der Flieger, der die Sonnenhungrigen nach Conil an die Atlantikküste von Andalusien brachte. Am Nachmittag bezogen die Mädels ihre Hacienda, die mit fünf Schlafzimmern, vier Bädern, einem Pool und einem romantischen Innenhof zum Erholen einlud. Nachdem der erste Abend gebührend mit jeder Menge Tapas und Tinto de Verano gefeiert wurde, ging es am Tag darauf ganz "lady like" zum Shopping nach San Fernando. Dank der Schwester von Antonia, die in Anadalusien lebt, kam auch der kulturelle Teil nicht zu kurz. Eine sehr interessante Führung durch die Stadt Cadiz wurde erst am späten Abend bei einem Gläschen Wein beendet.

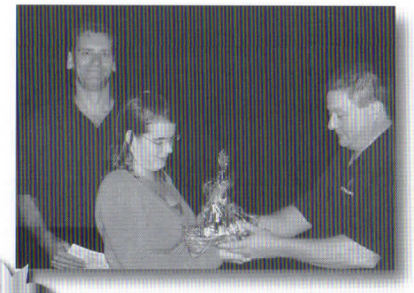
Was nun folgen muss ist ja wohl klar! Am nächsten Tag gab es Erholung und Sonne pur am langen, weißen Sandstrand von Novo Sancti Petri. Auch der Rest der Woche war eine gelungene Mischung zwischen Shopping, Kultur und Sonne pur und natürlich Tapas und Vino bis zum Abwinken.

Eins ist klar, egal wie lange die Oldies noch das Tanzbein schwingen, die jährlichen Ausflüge werden mit Sicherheit nie enden.

Mit Helau ins kühle Nass

Unter dem Mannschaftsnamen "Helau" trat in diesem Sommer die K.V. Schwarze Sieben beim Hobbymannschaften-Turnier der Wasserballer des VfB Friedberg an.

Olaf Vetter vom Männerballett und seine Frau Heike, die schon viele Jahre aktiv auf der närrischen Bühne ihr Tanzbein schwingt, haben aus den Reihen der K.V. zwölf Narren gefunden, die sich ins kühle Nass stürzten. Für das Team "Helau" traten unter Coach Michaela Zinnel Fritz Scholl, Dieter Huhn, Patrick Huhn, Edwin Wolf, Harald Lehnert, Heike Vetter, Brigitte Scholl, Julia Eich, Laura Zinnel, Stefanie Duch und Nina Häfner an. Mit Luftballons an den Kappen schafften es die Narren im Wettbewerb gegen acht Mannschaften bis ins Finale. Mit 11:6 mussten sie dann den ersten Platz den wohlverdienten Siegern der SG Wetterau (Wettkampfmannschaft der Schwimmer) überlassen. Der Preis für den zweiten Platz -15 Liter Brauhausbier und eine Kiste Pfläumchen- wurde dann in närrischer Runde bei einem Grillabend im Garten von Fritz Scholl getruken.



Schwarze

Wein, Weib und Gesang

Seebachstelzen on Tour